

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Hauptamt	Datum 19.09.2019	Drucksachen-Nr. 2019/236
----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	07.10.2019

Tagesordnungspunkt 6.1

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.;
Jahresabschluss 2018

Sachverhalt

Die vhs Landkreis Konstanz e. V. blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück.

Die Veranstaltungszahlen und die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten bewegen sich auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht verlief das Jahr sehr positiv. Mit einem Bilanzgewinn in Höhe von T € 37 konnte an das erfreuliche Jahresergebnis des Vorjahres angeschlossen werden. Seit 2013 legt die vhs positive Jahresergebnisse vor und steht mittlerweile auf einem wirtschaftlich sehr stabilen Fundament.

Über den Geschäftsverlauf, wichtige organisatorische Entwicklungen und besondere Programmangebote im vergangenen Jahr informiert der als Anlage beigefügte Geschäftsbericht 2018.

Im Folgenden werden wesentliche Aspekte des Jahresabschlusses und die Jahresabschlussprüfung erläutert. Zunächst erfolgt ein kurzer Überblick über die Entwicklung der vhs-spezifischen Daten, die einen Überblick über die Gesamtleistung der vhs geben.

1. Gesamtleistung der vhs Landkreis Konstanz e.V. mit Vorjahresvergleich

In ihren vier Geschäftsstellen und 28 Außenstellen im Landkreis hat die vhs 3.365 Veranstaltungen durchgeführt und mit 68.679 Unterrichtseinheiten 34.263 Teilnehmende erreicht. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, ist die Entwicklung im Verhältnis zum Vorjahr stabil.

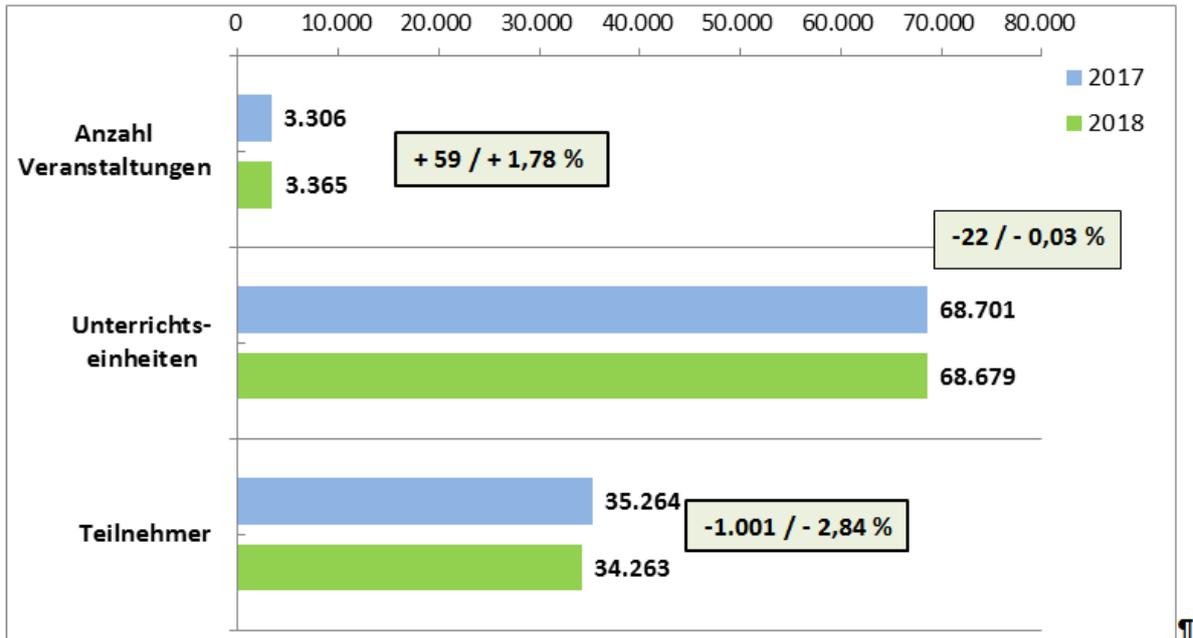


Abbildung 1: Gesamtleistung 2018 mit Vorjahresvergleich

¶

Die Entwicklung dieser Kennzahlen in den letzten Jahren unterstreicht diese positive und stabile Entwicklung: ¶

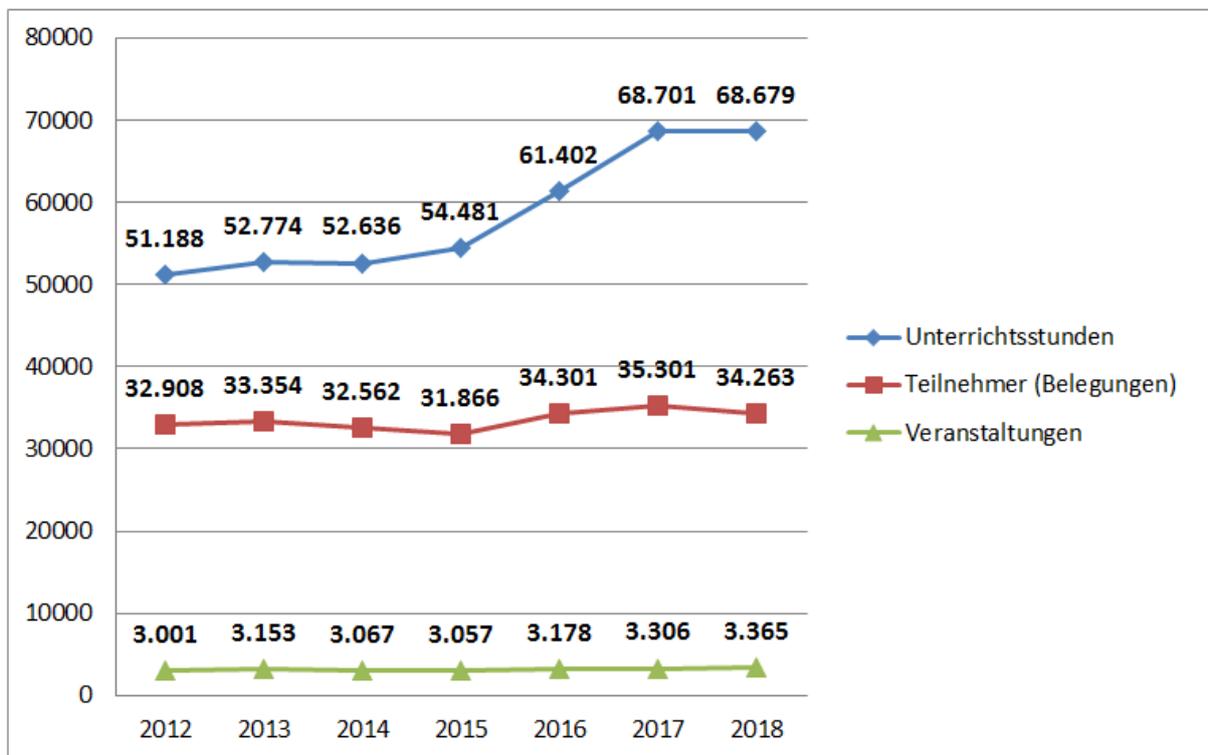


Abbildung 2: Entwicklung der Gesamtleistung (2012--2018)

2. Jahresabschluss 2018 der vhs Landkreis Konstanz e.V.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 157.115,76 € erzielt. Ein-geplant worden war ein Überschuss von 1.126,00 €. Der Überschuss lag damit unter

dem des Ausnahmejahres (441.517,46 €), aber über dem Plan. 2017 hatte sich insbesondere die starke Nachfrage nach Integrations- und Alphabetisierungskursen für Zugewanderte in entsprechend höheren Kurs- und Unterrichtsstundenzahlen im Deutsch- und Integrationsbereich auf die Ertragslage ausgewirkt.

Die insgesamt sehr positive Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde durch folgende Faktoren beeinflusst: Positiv haben sich die Erlöse aus Teilnehmergebühren insgesamt entwickelt: 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.075.186,74€ erzielt, 64.766,87 € mehr als im Vorjahr.

Dies ist vor allem auf die gute Entwicklung der Fachbereiche Gesundheit und Ernährung sowie Fremdsprachen zurückzuführen. Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 3.339.087,61€ erzielt (Vorjahr: 3.409.281,94 €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Zuschüsse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für durchgeführte Integrationskurse, die Beiträge der vhs-Trägerkommunen, Zuschüsse für Projekte und die Personalkostenzuschüsse des Oberschulamts für den Betrieb von Abendgymnasium und Abendrealschule.

Der Deutsch- und Integrationsbereich konnte sich auf sehr hohem Niveau stabilisieren, so dass Zuschüsse in Höhe von 1.354.799,62 € mit dem Bundesamt für Migration- und Flüchtlinge (BAMF) abgerechnet werden konnten. Der Abrechnungsbetrag lag somit mit 40.731,12€ über demjenigen des Vorjahres. Die Zuschüsse der Trägerkommunen betragen insgesamt 1.051.293,29 € (Vorjahr: 1.062.858,44 €).

Da der Fachbereich Deutsch und Integration die Entwicklung der vhs in den letzten Jahren maßgeblich beeinflusst hat, nachfolgend die Entwicklung der Gesamtleistung in diesem Fachbereich mit dem Vergleich zum Vorjahr.

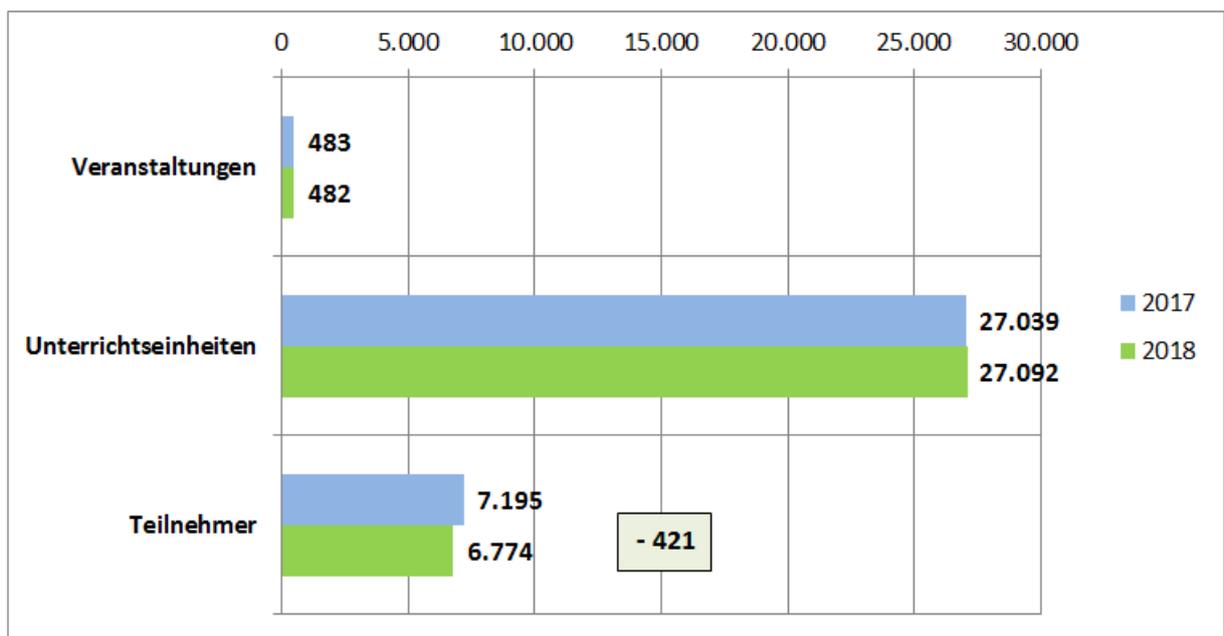


Abbildung 3: Gesamtleistung Fachbereich Deutsch und Integration 2018 mit Vorjahresvergleich

Veranstaltungs- und Unterrichtsstundenzahlen sind fast identisch. An den seit Jahren erstmals leicht zurückgehenden Teilnehmendenzahlen wird jedoch deutlich, dass sich die veränderte politische Situation mittel- und langfristig auf die Entwicklung des Fachbereichs auswirken wird. Die Volkshochschule hält an ihren vier Standorten ein umfangreiches Angebot an allgemeinen Integrationskursen, Alphabetisierungskursen,

Angeboten für Flüchtlinge und Kursen für Fortgeschrittene nach dem neuen Programm DeuFöV (Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung) vor und führt neben den Abschlussprüfungen für diese Kurse auch die Prüfungen des Goethe-Instituts sowie die Einbürgerungstests im Landkreis durch.

Die Aufwendungen für Honorare lagen 2018 mit T€ 1.813.076,53 € um gut T€ 4 über denjenigen des Vorjahres. Da fast gleich viele Unterrichtseinheiten wie im Vorjahr durchgeführt worden sind, war mit diesem Ergebnis zu rechnen. Die Personalaufwendungen lagen um 114.799,00 € über den Planungen.

Ursächlich für die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen folgende Faktoren: Als der Wirtschaftsplan 2018 erstellt und beschlossen wurde (Mitte 2017), ging man noch davon aus, dass das Abendgymnasium nicht, wie bisher, weitergeführt und keine neue Einstiegsklasse im Schuljahr 2018/19 gebildet würde.

Die daraus resultierende Einsparung an Personalkosten ist nicht eingetreten, da die Mitgliederversammlung der VHS Ende 2017 beschlossen hat, das Abendgymnasium, wie gewohnt, mit drei Klassen weiterzuführen. Es sind somit rund T€ 30 reguläre Personalkosten angefallen, die damals nicht miteingeplant worden waren. Für Gehaltsanpassungen infolge von Tarifierungen und Stellenneubewertungen sowie für infolge längerer, krankheitsbedingter Ausfälle insbesondere im stark reglementierten Deutsch- und Integrationsbereich fielen weitere, nicht absehbare Aufwendungen an.

3. Finanzstruktur

Insgesamt hat sich die Geschäftslage der vhs im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt und zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation der VHS beigetragen.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über das Haushaltsvolumen der vhs:

Haushaltsvolumen	2018	2017	Differenz
Gesamterträge €	5.414.274,35	5.419.701,81	-5.427,46
Gesamtaufwendungen €	5.257.158,59	4.978.184,35	278.974,24
Jahresüberschuss €	157.115,76	441.517,46	-284.401,70

Abbildung 4: Haushaltsvolumen 2018 (mit Vorjahresvergleich)

Das Kreisdiagramm (Abbildung 5) und die zugehörige Tabelle (Abbildung 6) zeigen, wie sich die Erträge der vhs zusammensetzen. Bezugspunkt für die prozentualen Angaben ist die Summe der Gesamterträge.

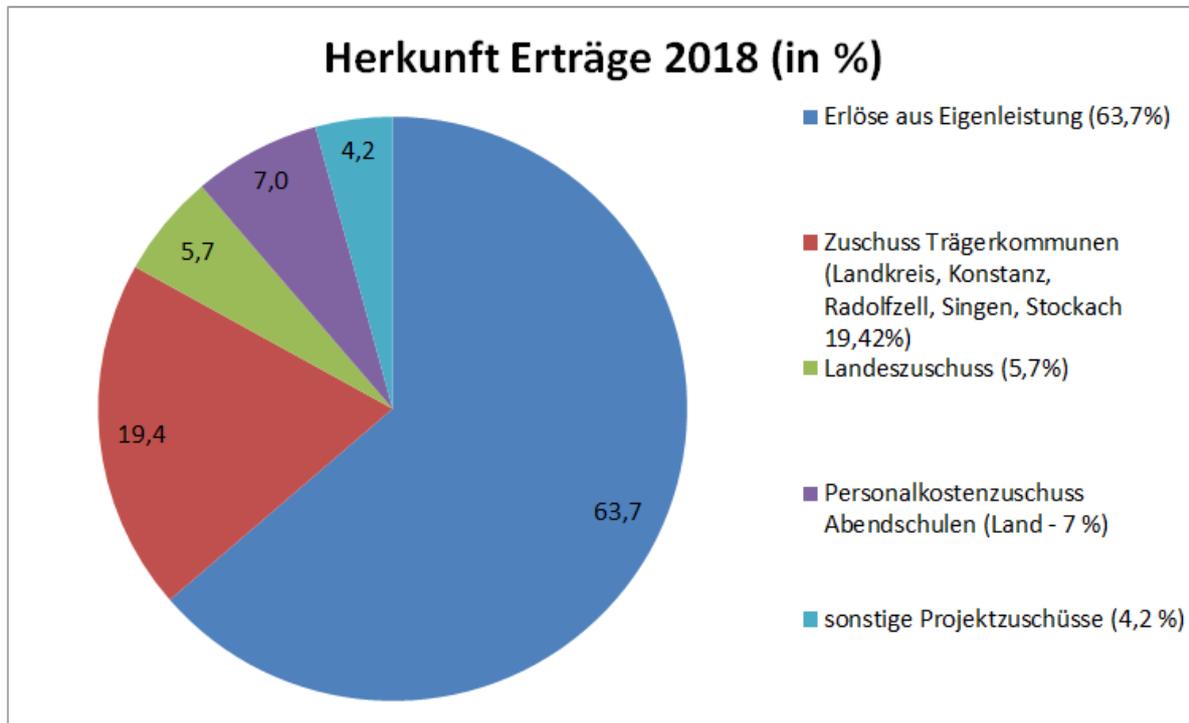


Abbildung 5: Herkunft der Erträge der vhs im Geschäftsjahr 2018

	Betrag €	Anteil an Gesamterträgen in %
Erlöse aus Eigenleistung	3.446.365,56	63,65
davon aus Teilnehmererlösen	2.075.186,74	
davon aus Zuschüssen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	3.339.087,61	
Zuschuss Trägerkommunen (Landkreis, Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach)	1.051.298,29	19,42
Landeszuschuss	308.415,00	5,70
Personalkostenzuschuss Abendschulen	378.960,00	7,00
sonstige Projektzuschüsse	229.240,50	4,23
Summe	5.414.274,35	100,00

Abbildung 6: Zusammensetzung der Erträge

Die Anteile der einzelnen Positionen an den Gesamterträgen entspricht fast genau derjenigen des Vorjahres. 2017 wurden 5.419.701,81 € an Erträgen erzielt. Die Trägerkommunen waren 2017 mit 19,6 % an den Erträgen beteiligt, der Anteil der durch Eigenleistung erzielten Erträge belief sich auf 62,8 % der Gesamterträge.

Vor dem Hintergrund der vergangenen, guten Geschäftsjahre – die vhs weist seit 2013, also seit 6 Jahren in Folge, positive Betriebsergebnisse aus – konnte die vhs Rücklagen bilden. Insbesondere wurde eine Betriebsmittlrücklage gebildet, die sicherstellen sollte,

dass die vhs als eingetragener Verein ohne Stammkapital auch in Zeiten schwankender Liquidität ihren Verpflichtungen nachkommen kann. Die Betriebsmittelrücklage betrug am Anfang des Geschäftsjahres 419.400,00 €. Die vhs benötigte 2018 monatlich durchschnittlich etwa T€ 432, um ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Für das Jahresergebnis und die Verwendung des Jahresüberschusses bedeutet das Folgende:

Aus dem Jahresüberschuss und dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 27.153,15 € und unter der Berücksichtigung von Entnahmen und Auflösungen aus Gewinnrücklagen in Höhe von 160.194,42 € werden neue Gewinnrücklagen in Höhe von 320.011,58 € eingestellt. Die Gewinnrücklagen setzen sich aus einer freien Rücklage in Höhe von 10 % des Jahresüberschusses, einer Betriebsmittelrücklage in Höhe von 65.300,00 € und Rücklagen für Investitionen und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen in allen vier Hauptstellen in Höhe von 226.000,00 € zusammen. Nach Verrechnung wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 37.451,75 € ausgewiesen.

Mit Hilfe der projektbezogenen Rücklagen wird wegen veränderter und gestiegener Anforderungen an Räume und Ausstattung in die Infrastruktur der vier Geschäftsstellen und die Einrichtung der Kursräume investiert, damit die VHS auch in Zukunft als attraktiver Anbieter von Weiterbildungsangeboten für die Bevölkerung im Landkreis agieren und notwendige Ausgaben durch Eigenmittel finanzieren kann.

Die Genehmigung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Vorstandes erfolgen laut Satzung der vhs Landkreis Konstanz e.V. durch die Mitgliederversammlung. Für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte die Beratung des Jahresabschlusses in der Mitgliederversammlung am 22. Mai 2019. Wirtschaftsprüfer Achim Huonker erläuterte die Abschlussprüfung. Er erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der schriftliche Prüfbericht sowie der Erstellungsbericht wurden den Mitgliedern ausgehändigt. Die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung des Vorstands sowie der Beschluss über die Offenlage erfolgen im Umlaufverfahren.

Einen ausführlichen Überblick über den Geschäftsverlauf bietet der beigefügte Geschäftsbericht.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1 - Jahresabschluss 2018

Anlage 2 - Geschäftsbericht 2018